



FACHBERATUNG FÜR ARBEITS-
UND FIRMENPROJEKTE



HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER



Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe

Laufzeit vom: 24.03.2020, 14:30:05 bis 28.03.2020, 09:00:01

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz der, HWK Münster, der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe per Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens, ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Es beteiligten sich insgesamt 442 Inklusionsbetriebe an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien zum Beispiel pro Bundesland.

Auswertung Rheinland-Pfalz

A. Fragen 1-7 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

Auswertung Frage 1

	Anzahl	Quote
Besucher	645	-
Teilnahmen	40	6,20%
Rückläufe	33	82,50%
Abbrecher	7	17,50%

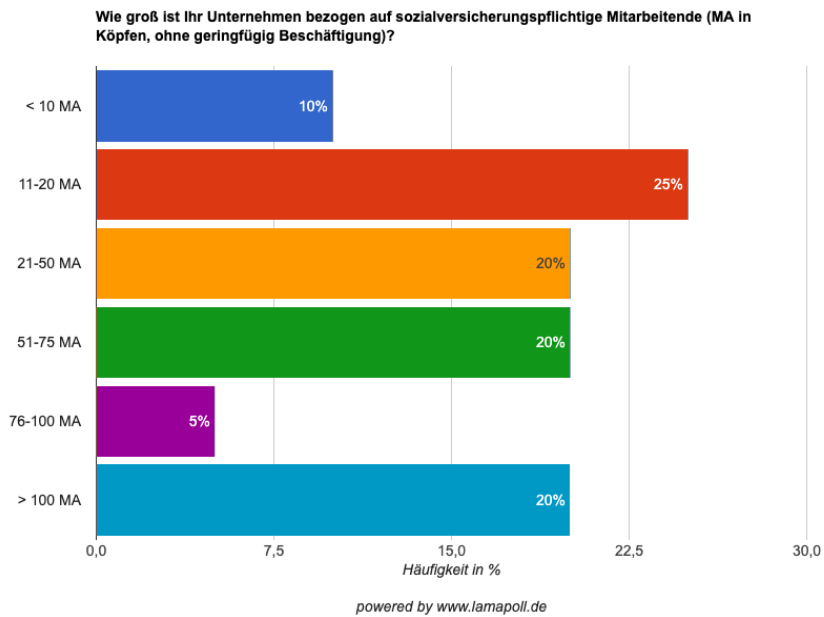
Tabelle 1, Frage 1: Anzahl der Teilnehmer

Auswertung Frage 2

Branchen	Anzahl	Häufigkeit
Mehrere Branchen	10	25,00%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	5	12,50%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	4	10,00%
Gebäudereinigung	4	10,00%
Hotel	3	7,50%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	3	7,50%
Restaurants / Café / Bistro	2	5,00%
Lebensmitteleinzelhandel	2	5,00%
Sonstiger Handel	2	5,00%
Wäscherei	2	5,00%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	2	5,00%
Bau / Handwerk / Facility Management	1	2,50%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	0	0,00%
Gesamt	40 Antworten	40 Teilnehmer

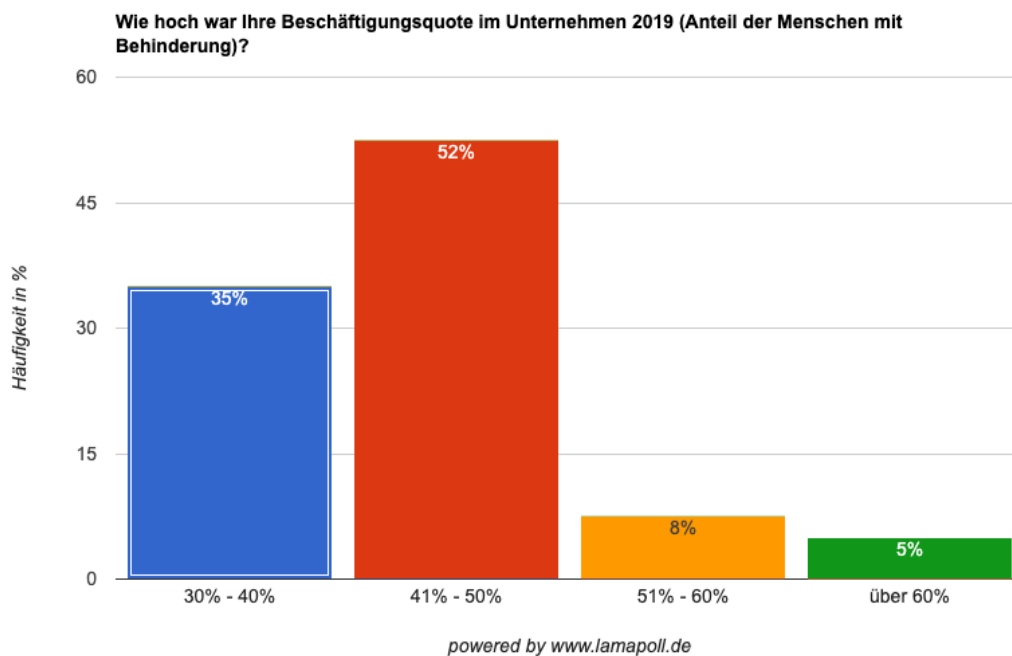
Tabelle 2, Frage 2: Verteilung der Teilnehmer nach Branchen

Auswertung Frage 3



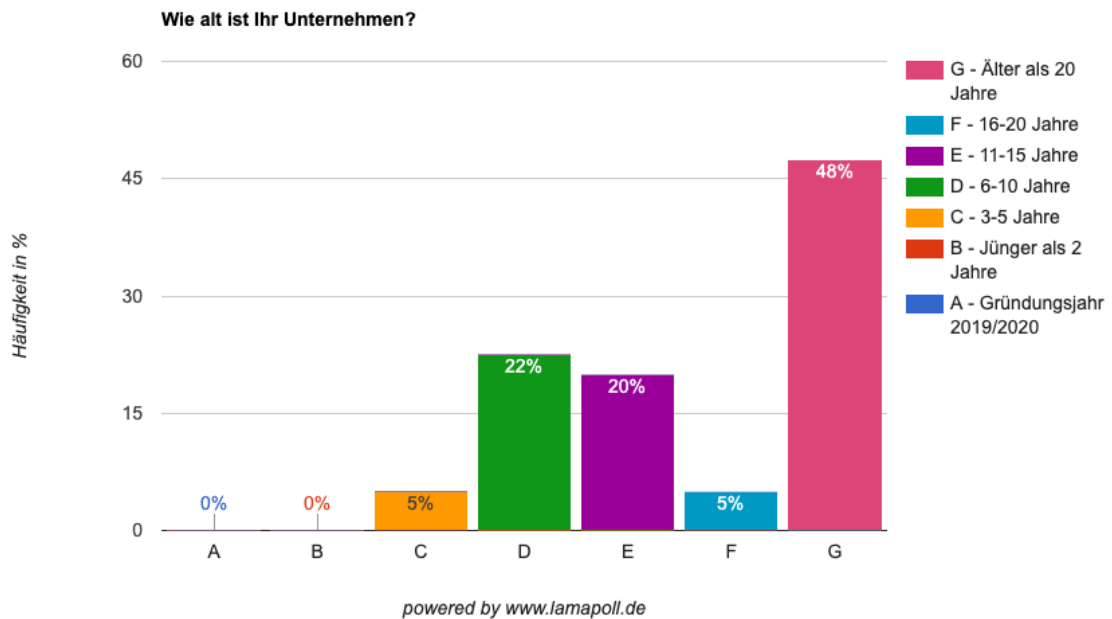
Grafik 1, Frage 3: Größe des Inklusionsbetriebes (n = 40 Teilnehmer und 40 Antworten)

Auswertung Frage 4



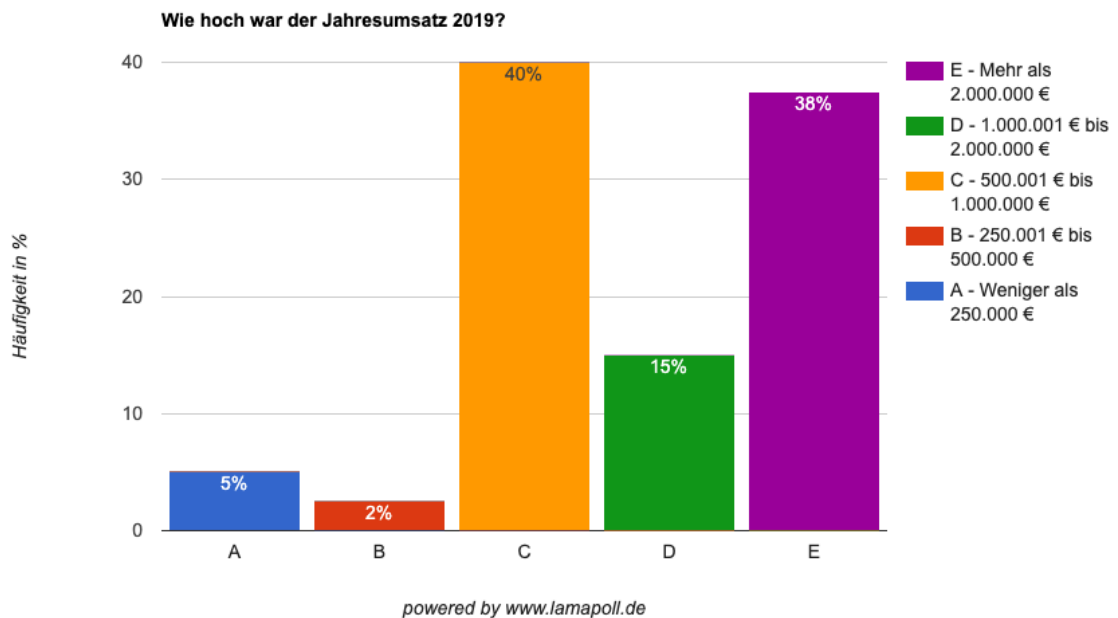
Grafik 2, Frage 4: Beschäftigungsquote in Unternehmen (n = 40 Teilnehmer und 40 Antworten)

Auswertung Frage 5



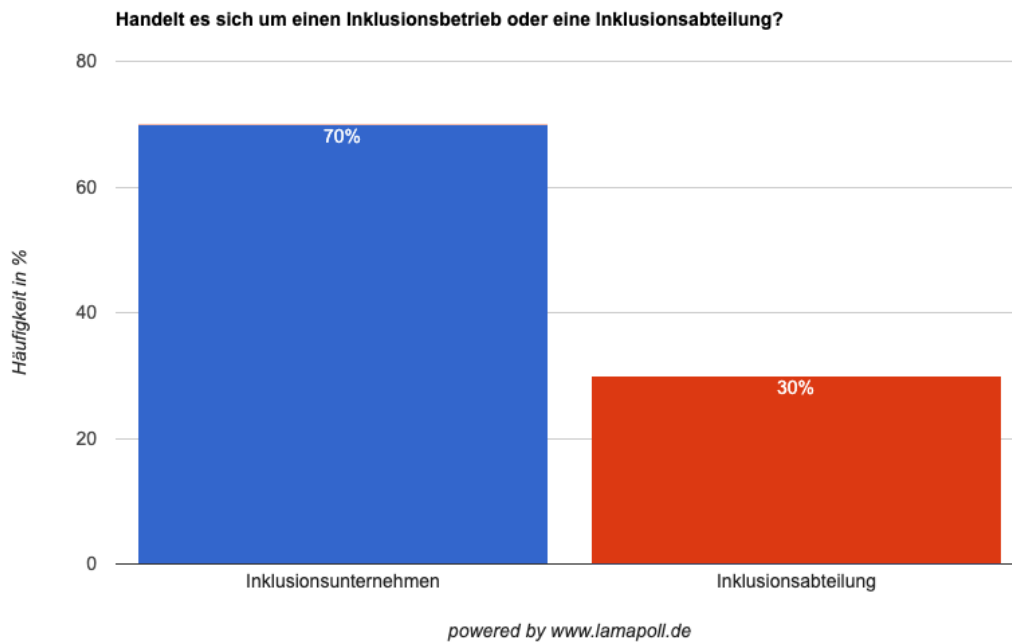
Grafik 3, Frage 5: Alter der Unternehmen (n= 40 Teilnehmer und 40 Antworten)

Auswertung Frage 6



Grafik 4, Frage 6: Jahresumsatz der Unternehmen (n= 40 Teilnehmer und 40 Antworten)

Auswertung Frage 7

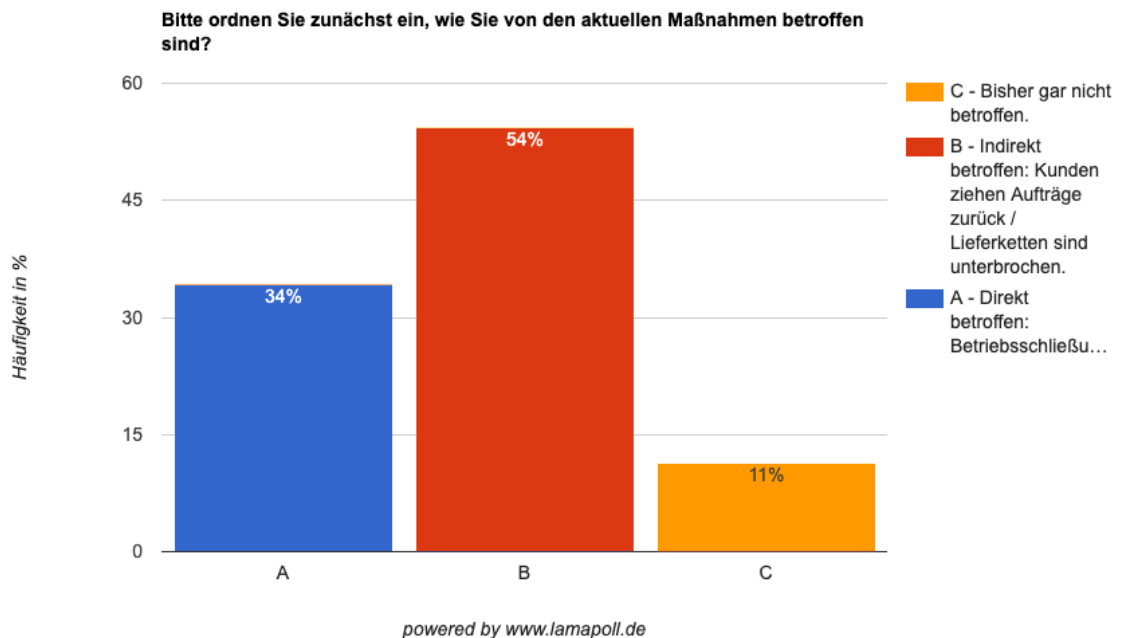


Grafik 5, Frage 7: Inklusionsbetrieb oder Inklusionsabteilung (n= 40 Teilnehmer und 40 Antworten)

B. Fragen 8-15 Auswirkungen auf die Unternehmen in der Krise

Auswertung Frage 8

Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?



Grafik 6, Frage 8: Jahresumsatz der Unternehmen (n = 35 Teilnehmer und 35 Antworten)

Auswertung Frage 9

Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gesamtes Unternehmen	14	40,00%
Nur einzelne Bereiche	21	60,00%
Gesamt	35 Antworten	35 Teilnehmer

Tabelle 3, Frage 9: Betroffenheit der Unternehmen

Auswertung Frage 10

Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Kurzarbeitergeld beantragt	22	61,11%	31,43%
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	9	25,00%	12,86%
Vorübergehende Betriebsschließung	8	22,22%	11,43%
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	8	22,22%	11,43%
Anderes:	6	16,67%	8,57%
Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)	4	11,11%	5,71%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	4	11,11%	5,71%
Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)	3	8,33%	4,29%
Steuerliche Erleichterung wahrgenommen	3	8,33%	4,29%
Versicherungsleistungen in Anspruch genommen (Betriebsausfall)	2	5,56%	2,86%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	1	2,78%	1,43%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0	0,00%	0,00%
	70		
Gesamt	Antworten		36 Teilnehmer

Tabelle 4, Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung

Auswertung:

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
an Schneider Organisation erste Information (Ausfälle) weitergegeben weitere Schritte noch nicht eingeleitet!	1
Bund	1
Träger ist im Gespräch mit der Hausbank	1
Gesamt	3

Tabelle 5, Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eigenbefeld Fördermittel

Auswertung: Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
Bei der Bank grundsätzlich angefragt, ob und welche Unterstützung wir bekommen.	
Bei Landesamt signalisiert, dass wir Unterstützung brauchen	1
Sparkasse Mainz	1
Träger Caritas	1
Vorgesehene Rückzahlung (noch nicht fällig) eines ISB Darlehen nicht vorgenommen.	1
Gesamt	4

Tabelle 6, Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Darlehen

Auswertung: Andere

Wert/Antwort	Anzahl
Homeoffice, Überstundenabbau, Freistellungen	1
Kommunaler I-Betrieb, läuft normal weiter.	1
Vorbereitung von Anträgen - Kurzarbeitergeld, Liquiditätshilfen	1
Wir werden einen Vorschuss des Lohnkostenzuschusses beim Integrationsamt beantragen.	1
Überstundenabbau	1
Überwiegend Mitarbeitern Urlaub gewährt.	1
Überstunden abgebaut	1
Gesamt	6

Tabelle 7, Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Andere

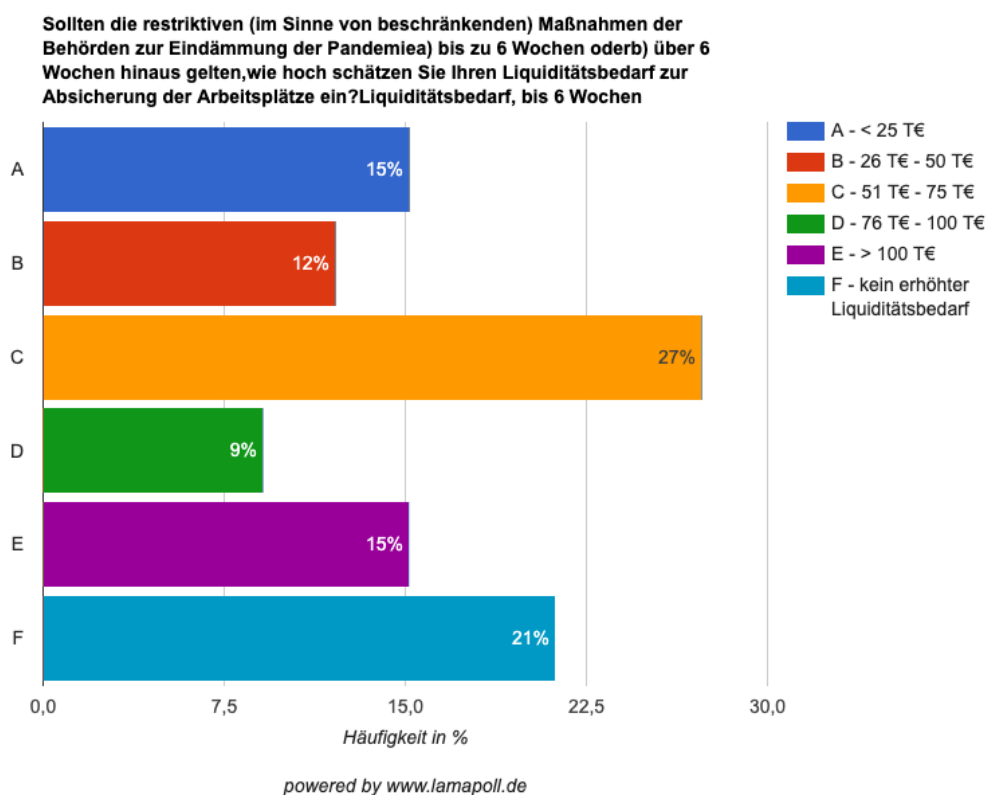
Auswertung Frage 11

Sollten die restriktiven (im Sinne von beschränkenden) Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie

a) bis zu 6 Wochen oder

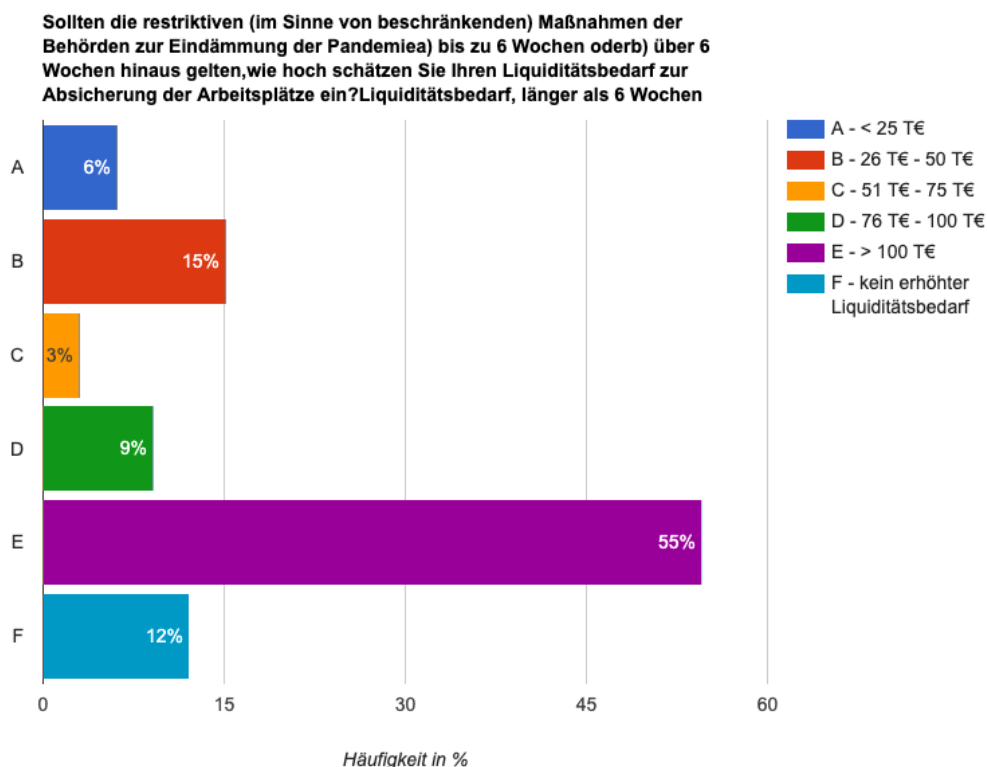
b) über 6 Wochen hinaus gelten, wie hoch schätzen Sie Ihren Liquiditätsbedarf zur Absicherung der Arbeitsplätze ein?

a) Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen



Grafik 7, Frage 11a: Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen (n= 33 Teilnehmer und 33 Antworten)

b) Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen



Grafik 8, Frage 11b: Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen n= 33 Teilnehmer und 33 Antworten)

Auswertung Frage 12

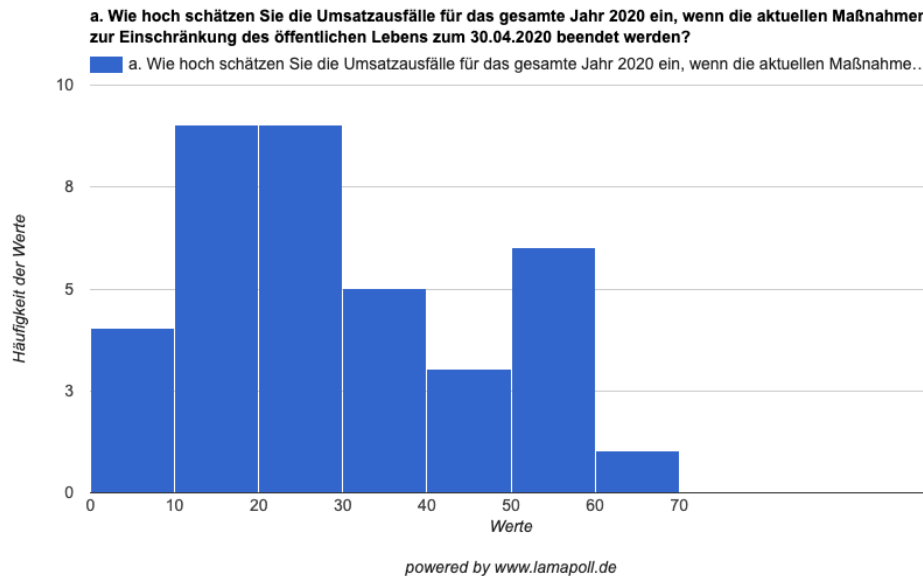
Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht Unterstützungsbedarf?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Umsetzung der Beantragung von Unterstützungsleistungen	13	38,24%	14,29%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	7	20,59%	7,69%
Sicherung der Liquidität durch zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen	27	79,41%	29,67%
Sicherung der Liquidität durch Darlehen	4	11,76%	4,40%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	6	17,65%	6,59%
Informationen hinsichtlich der möglichen Unterstützungsleistungen	17	50,00%	18,68%
Hinweise zum Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)	8	23,53%	8,79%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	4	11,76%	4,40%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	2	5,88%	2,20%
Anderes:	3	8,82%	3,30%
	91		
Gesamt	Antworten		34 Teilnehmer

Tabelle 8, Frage 12: Unterstützungsbedarf (n= 34 Teilnehmer und 91 Antworten)

Auswertung Frage 13

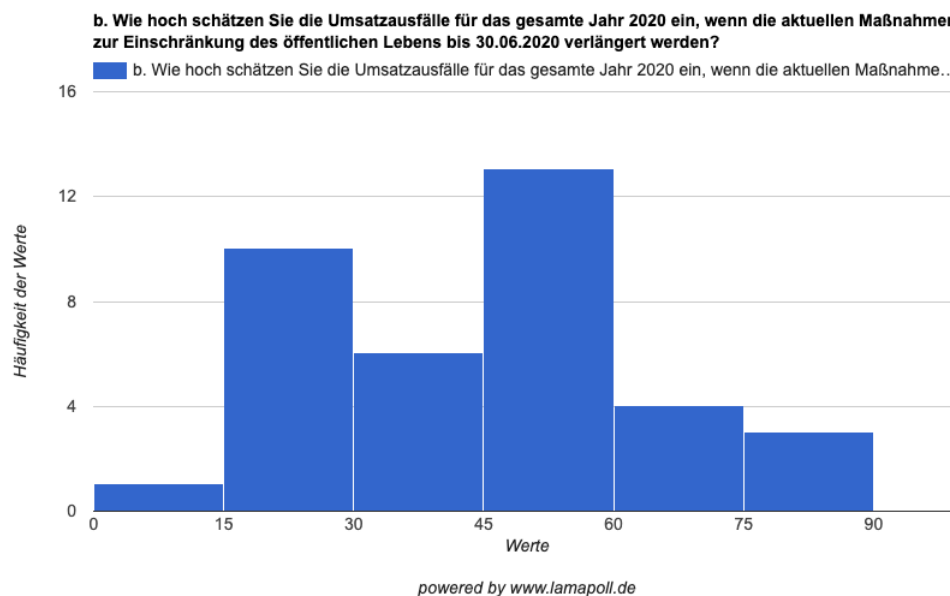
a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens zum 30.04.2020 beendet werden?



Grafik 9, Frage 13: Umsatzausfall bei Einschränkungen bis zum 30.04.2020 (n= 37 Teilnehmer und 37 Antworten)

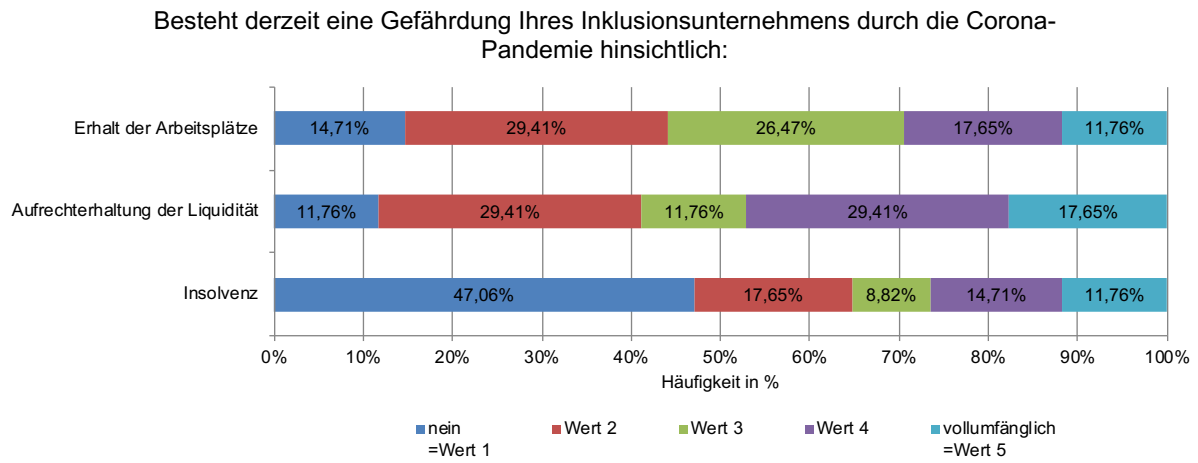
Auswertung Frage 14

b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens bis 30.06.2020 verlängert werden?



Frage 14: Umsatzausfall bei Einschränkungen bis zum 30.06.2020 (n= 37 Teilnehmer und 37 Antworten) Grafik 10,

Auswertung Frage 15:



Grafik 11, Frage 15: Einschätzung der Gefährdung des Inklusionsbetriebes (n= 34 Teilnehmer und 34 Antworten)